

# JFV spaziert mit 7:0 in die zweite Runde

**POKAL** Norder fertigen BW Lohne ab

Zur Pause hieß es 3:0. Dann spielten die Gastgeber groß auf.

**NORDEN/JAN** – Vor dem Anstoß des ersten Pflichtspiels der neuen Saison herrschte im Lager der A-Junioren des JFV Norden Optimismus. „Ich sehe gute Chancen, dass wir in die zweite Runde einziehen“, sagte Betreuer Miguel Bohlen vor der Partie im Niedersachsenpokal gegen den TuS Blau-Weiß Lohne. Dass es dann aber so deutlich werden würde, hatte auch er nicht geahnt: Denn die Gäste aus dem Landkreis Vechta, die ebenfalls in der Niedersachsenliga um Punkte kämpfen, gerieten auf dem Jahnplatz mit 0:7 böse unter die Räder.

Nach dem besonders im zweiten Durchgang einseitigen Spiel hatten die JFV-Trainer Bernd Buß, Gerold Hinrichs und Carsten Schoolmann dementsprechend auch keinen Grund, irgendetwas zu bemängeln. „Das haben die Jungs schon sehr gut gemacht“, be-

fand Buß, der nicht glaubt, dass seine Schützlinge angesichts des klaren Triumphs die Bodenhaftung verlieren könnten: „Dafür werde ich schon sorgen.“

Der Start der Norder hätte nicht besser verlaufen können, denn schon nach zwei Minuten hieß es 1:0. Einen Freistoß von Kapitän Tammo Büscher legte Keno Buß, der vom JFV Nordwest Oldenburg zurückgekehrt ist, am zweiten Pfosten auf Keno Hinrichs zurück, der ungestört einschleichen konnte.

Glück hatten die Gastgeber, dass Schiedsrichter Ole Onneken einem Treffer der Lohner die Anerkennung verweigerte, weil sein Assistent ihn auf eine Abseitsstellung aufmerksam machte. Dass die Blau-Weißen die strittige Situation gänzlich anders sahen, war verständlich. Statt 1:1 hieß es wenig später 2:0, weil die Gästeabwehr beim nächsten Standard erneut schief. Ein Eckball von Philipp Pupkes köpft Innenverteidiger Frank Til unbedrängt in die Maschen (29.). „Zwei Chancen, zwei Tore. Das nennt man



Und wieder hat's geklingelt. Die Norder A-Junioren hatten gegen Lohne reichlich Grund zur Freude. Arne Ackermann, Lars Hinrichs, Herro Herlyn, Philipp Pupkes und Keno Buß (von links) durften gleich siebenmal jubeln.

FOTO: MÜLLER

100-prozentige Verwertung“, freute sich einer der Zuschauer.

Es kam sogar noch besser: Sturmank Lars Hinrichs scheiterte zunächst am Torwart, um dann den freistehenden Philipp Pupkes zu bedienen, der auf 3:0 erhöhte (32.).

Der für den zweiten Durchgang erwartete Sturmangriff der Blau-Weißen blieb aus. Stattdessen liefen die Norder zu großer Form auf. Keno Hinrichs vergab gleich drei gute

Chancen im Minutentakt. In der 52. Minute zeigte der Unparteiische dem Lohner Oliver Schlundt wegen Beleidigung die Rote Karte. Damit war die Vorentscheidung gefallen. Eine scharfe Hereingabe fälschte Louis Lahrmann ins eigene Tor (54.), ehe Keno Hinrichs doch noch traf (55.). Philipp Pupkes machte mit seinem zweiten Treffer das halbe Dutzend voll. Der Ehrentreffer blieb Lohne verwehrt: Jan Leiber traf nur

den Pfosten (78.). Den Schlusspunkte setzten die Gäste selbst: Den Schuss des eingewechselten Jakob Fischbach lenkte Jan Leiber unhaltbar für seinen Keeper ab (80.).

Bereits Sonnabend (18. August) steht die zweite Runde auf dem Programm, die dann die Generalprobe für den eine Woche später erfolgenden Saisonstart beim JFV Verden/Brunsbrock ist. Dann genießen die Norder Heimrecht und ha-

ben um 16 Uhr Rehden zu Gast. „Das ist ein anderes Kaliber“, rechnet Buß nicht mit einem erneuten Spaziergang.

**JFV:** Jesse Jenssen, Lukas Engelman, Tammo Büscher, Arne Ackermann (75. Jan-Lasse Carstens), Frank Til, Finn Rosenboom, Herro Herlyn, Philipp Pupkes (68. Gabriel Bamezon), Keno Buß, Lars Hinrichs.

**Tore:** 1:0 Keno Hinrichs (2.), 2:0 Frank Til (29.), 3:0 Philipp Pupkes (32.), 4:0 Louis Lahrmann (54., Eigentor), 5:0 Keno Hinrichs (55.), 6:0 Philipp Pupkes (67.), 7:0 Jan Leiber (80., Eigentor).



Dickes Brett. Gegen die schnellen Spieler des Favoriten JFV Nordwest wurden die B-Juniorenfußballer des JFV Norden (am Ball Eric Gwosdenko) stark gefordert.

FOTO: J. MÜLLER

## Norder wehren sich nach Kräften gegen Regionalligisten

**VERBANDSPOKAL** 0:5 gegen JFV Nordwest

**SÜDERNEULAND/BUP** – Bei der zu erwartenden Niederlage der neu formierten B-Juniorenmannschaft des Niedersachsenligisten JFV Norden gegen den JFV Nordwest nahm Trainer Holger Stöter viele positive Ansätze seiner Elf mit. Beim 0:5 im Niedersachsenpokal gegen den Regionalligisten aus Oldenburg auf dem Sportplatz in Süderneuland wehrten sich die Gastgeber nach Kräften. „Der Mannschaft ist kein Vorwurf zu machen. Sie hat eine gute Einstellung gezeigt, den Kampf angenommen und sehr gut im Kollektiv gearbeitet. Das gibt Hoffnung für die nächsten Wochen und Monate“, sagte Stöter.

Sein Kader braucht noch Zeit, um sich gemeinsam auf die großen Herausforderungen der Saison einstellen zu können. Im ersten Pflichtspiel wartete auf den JFV Norden gleich ein großer Brocken: Regionalligist JFV Nordwest begann erwar-

tungsgemäß druckvoll, übernahm das Kommando und nutzte sofort eine Unachtsamkeit zur frühen Führung. Eine Standardsituation, bei der die Zuordnung nicht passte, führte zum 0:2 zur Pause. Ein Handelfmeter brachte den Oldenburger kurz nach dem Wechsel den dritten Treffer. „Die Mannschaft hat darauf nicht aufgegeben und sich dafür ein großes Lob verdient“, sagte Stöter, für den das Ergebnis nach zwei weiteren Kontertoren zu hoch ausfiel. Finn Dziergwa gelang ein Hattrick. Die Chance auf den Ehrentreffer verbuchte Joris Kosin, der Norder Kapitän traf allein vor dem Gästekeeper aber den Ball nicht richtig.

**JFV Norden:** Tom Luhmann, Eric Gwosdenko, Yannik Wienekamp, Sven Harms, Joris Kosin, Mathis Arends (41. Lukas Kleen), Janno Meier, Florian Wienekamp, Jean-Paul Bamezon (41. Amanar Ramy), Marten Carstens, Jan-Hendrik Poppen.

**Tore:** 0:1 Butau (15.), 0:2 Zorlak (34.), 0:3 (HE, 46.), 0:4 (69.), 0:5 (74.) alle Dziergwa.

## SV Hage gewinnt Pokalkrimi

**HAGE/BUP** – Das war nichts für schwache Nerven: Ein packendes Pokalspiel haben sich die B-Juniorenfußballer des SV Hage und des JFV Leer geliefert. Nach einer 2:0-Führung für die Hager sprach in der zweiten Halbzeit plötzlich alles für die Leereraner. Sie hatten das Spiel mit dem 3:2 umgebogen und besaßen Chancen zur Entscheidung. Doch der SV Hage steckte nie auf und kämpfte sich zurück. Nach dem umjubelten Ausgleich in der Nachspielzeit gewann die Mannschaft von Trainer Matthias Grünebast den Pokalkrimi am Ende noch glücklich mit 7:4 nach Elfmeterschießen (3:3). Als Lohn wartet auf die Hager in der zweiten Runde des Bezirkspokals jetzt am kommenden Sonnabend ein Heinspiel um 14.30 Uhr gegen den Landesligisten BSV Kickers Emden.

Im ersten Pflichtspiel der neuen Saison begegneten sich die beiden Bezirksligisten auf Augenhöhe. Leer verbuchte zunächst mehr Spielanteile. Hage zeigte sich dagegen konsequenter: Nach einem weiten Abschlag von Nico de Vries traf Luca Schoolmann per Volleyschuss aus spitzem Winkel. Nur fünf Minuten später legte der Torjäger nach einer Ecke zum 2:0 nach. Unachtsamkeiten nutzte darauf Leer aus und schien die Partie zu kippen. Konterchancen zum vierten Treffer liefen die Gäste allerdings liegen. So kam Hage zurück: Nach Eckstoß von Kim Böning traf Malte Grünebast mit Macht aus kurzer Distanz zum späten 3:3. Beim folgenden Elfmeterschießen verwandelten Justin Link, Malte Grünebast, Luca Schoolmann und Kim Böning sicher. Nico de Vries wehrte einmal stark ab.

**SV Hage:** Nico de Vries, Marten Prigge (62. René Lotter), Justin Link, Sönke de Boer, Kim Böning, Malte Grünebast, Luca Schoolmann, Mirko de Vries (75. Keno Wunder), Silas Caspers, Torben Grünebast, Jelko Schmidt.

**Tore:** 1:0 (32.), 2:0 (37.) beide Luca Schoolmann, 2:1 Ramon Issa (40.), 2:2 Peter Würdemann (43.), 2:3 ? (61.), 3:3 Malte Grünebast (80.+3).

## Wirdumer Senioren-Trio überzeugt im Fünfkampf

**LEICHTATHLETIK** Fortunen richten in Moorhusen Meeting aus – Grit Endrulat mit gutem Ergebnis

**MOORHUSEN** – Nach einigen kurzfristigen Absagen traf sich nur eine kleine Gruppe von Athleten auf der Schulsportanlage in Moorhusen, um dort an der von Fortuna Wirdum angebotenen Mehrkampfveranstaltung teilzunehmen. Bei guten Bedingungen war die Freude der Verantwortlichen groß, dass es Fortuna in diesem Jahr wieder einmal gelang, eine Mannschaft in der Altersklasse M40 mit Holger Peters, Friso Alberts-Tammena und Heino Sassen an den Start zu bringen. Dem Trio gelang ein hervorragender Wettkampf, an dessen Ende 5484 Punkte zu Buche standen, mit denen man hofft,

den Sprung in die deutsche Bestenliste zu schaffen.

Für die Männer begann der Fünfkampfwettbewerb mit den 200-Meter-Läufen. Erwartungsgemäß war hier Marek Pabst, der gerade erst in die Männerklasse aufgerückt ist, mit 24,8 Sek. der Schnellste. Im Diskuswurf war es dann Friso Alberts-Tammena, der mit 26,24 m beste Werfer war. Im Weitsprung überraschte er mit starken 4,32 m. Am Ende gab es für ihn mit 1822 Punkten eine neue Bestleistung.

Das Speerwerfen gewann erwartungsgemäß Holger Peters mit 35,85 m. Auch er hatte am Ende Grund zur Freude, denn

er schaffte erstmals den Sprung über die 2000 Punkte (2008). Heino Sassen konnte sein Vorjahresergebnis mit 1654 Punkten steigern. Nicht ganz zufrieden war Marek Pabst, der zwar die 1500 m in guten 5:19,0 Min. absolvierte, aber im Weitsprung mit 5,82 unter den erhofften sechs Metern blieb. Er sammelte 2240 Punkte.

Ähnlich ging es Grit Endrulat mit ihrem Fünfkampf. Sie wollte vor den Anfang September in Hannover stattfindenden Niedersachsenmeisterschaften ebenfalls nochmals einen Testwettkampf absolvieren und beendete diesen mit guten 3193 Punkten, mit denen sie bei der

Deutschen Meisterschaft Platz drei erreicht hätte. Nach sehr guten Leistungen über 100 m (13,8 Sek.) und über 800 m (2:58,9 Min.) blieb die Wirdumerin im Weitsprung (4,50 m) und im Hochsprung (1,43 m) etwas hinter ihren Erwartungen zurück.

Ähnlich war die Gemütslage auch bei Amke Dirks. In der Altersklasse W15 wurde ein Vierkampf durchgeführt. Sie freute sich über einen sehr guten Hochsprung mit 1,34, aber nur 9,22 m im Kugelstoßen entsprachen nicht ihren Vorstellungen. Bis zu den in zwei Wochen stattfindenden Niedersachsenmeisterschaft hofft sie, wieder

an alte Stärke anschließen zu können.

Sehr zufrieden war Immo Peters (U18). Auch wenn er im Hochsprung etwas mehr als 1,76 m erhofft hatte, konnte er das mit einer neuen Bestleistung im Weitsprung von 5,78 m ausgleichen. Mit guten Leistungen im Sprint, im Kugelstoßen und über die 400 m kam er auf sehr gute 2621 Punkte, die ihn im Moment in Niedersachsen auf Platz zehn bringen.

Ebenfalls sehr zufrieden war Janna Dirks in der Altersklasse U20. Ihre 1821 Punkte bedeuten ebenfalls einen Platz unter den besten zehn Athletinnen in Niedersachsen.